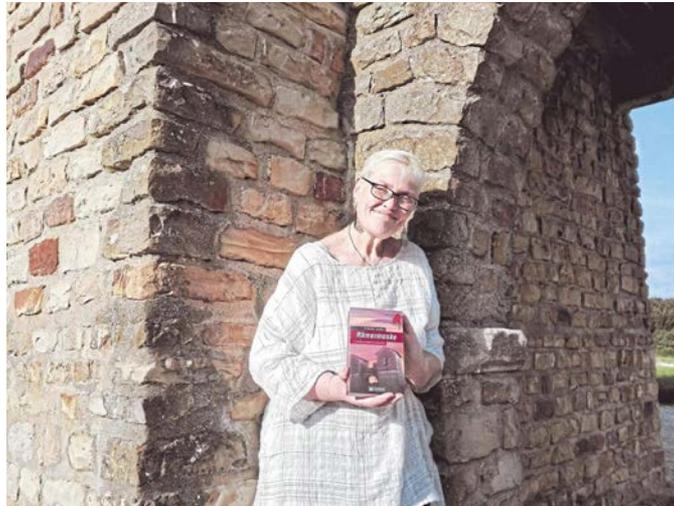


Welzheim und Umgebung

„Römermaske“ als Stoff für einen Krimi

ZVW, 12.06.2018 - 00:00 Uhr



Die Autorin Simone Dorra mit ihrem neuen Werk am „Tatort“: Dem Welzheimer Ost-Kastell. *Foto: Dorra*

Neues Buch mit viel Lokalkolorit von Simone Dorra erschienen / Am Donnerstag Lesung in der Limes-Buchha

Welzheim. Krimis mit Lokalkolorit liegen im Trend. Diesem Trend folgt die Welzheimer Autorin Simone Dorra, feste freie Mitarbeiterin der Welzheim mit ihrem neuen Werk „Römermaske“, das jetzt im Tübinger Silberburg-Verlag erschienen ist. Die Geschichte spielt, wie könnte es anders sein, an Ost-Kastell.

Als Kommissar Malte Jacobsen das römische Ostkastell in Welzheim besichtigt, stolpert er geradewegs in seinen nächsten Mordfall: Im Kastellbr eine Leiche vergraben. Jacobsen und seine Kollegin bekommen es mit zwei Römervereinen zu tun, die sich nicht grün sind, und mit einem Sensat einer römischen Helmmaske. Es stellt sich heraus, dass der Tote der Experte war, der die Echtheit des Fundes bestätigt hatte. Eine spannende Ge viel Lokalkolorit, in der die Eisdiele und das Gasthaus Grüner Baum nicht fehlen dürfen.

„Römermaske“ entstand, weil Simone Dorra große Lust hatte, ihren Kommissar Malte Jacobsen aus „Nachtruhe“ auf den Welzheimer Römertagen lassen. Dass die 2014 zum letzten Mal stattfanden und nun nicht mehr wiederholt werden sollen, wusste die Autorin allerdings damals nicht, als s schreiben (und zu recherchieren) anfang. Weswegen die Römertage im Buch gewissermaßen fiktiv sind.

Im Buch bilden die Römertage den Hintergrund für einen Sensationsfund, der Welzheim in Aufregung versetzt: Der Vorsitzende eines (ebenfalls fil Römervereins stößt auf eine antike Helmmaske, die allem Anschein nach aus dem ersten Jahrhundert nach Christus stammt, und zwar aus der V Das Grab eines gewissen Marcus Caelius, der in dieser Schlacht ums Leben kam, ist überliefert, und seine „Besitzerdaten“ sind auf der Maske ein selbstverständlich in Fachkreisen ebenfalls für Aufregung sorgt, denn eigentlich kamen die Römer erst viel später in die Gegend. Wie also ist eine nach Chr. nach Welzheim geraten? Ist sie wirklich echt?

Experte hält die Maske für ein Meisterstück

Der Experte, der in die Limesstadt kommt, um das Fundstück zu begutachten, sagt das und hält sie für ein Meisterwerk. Dummerweise wird er kur der Römertage, auf denen die Maske präsentiert werden soll, ermordet. Malte Jacobsen entdeckt seine Leiche im Brunnen am Welzheimer Ostkas das ist der Beginn ziemlich komplizierter Ermittlungen. Denn wer in der Stadt hätte ein Interesse daran gehabt, den Professor, dessen Expertise d archäologischen Ruhm eintragen würde, zu töten? Eigentlich niemand.

„Die Recherche für das Buch war so spannend wie interessant“, berichtet die Welzheimer Schriftstellerin. Dass der Verlauf des Limes bei Welzheim anders war als ursprünglich angenommen, welche Art Metall man in antiker Zeit benutzt hat, um Schwerter und andere Gegenstände zu schmieden, genau man das Alter klassifiziert, all das ist in den „Hintergrund“ des Buches eingeflossen. Dabei ist es - wie bei jeder Geschichte - entscheidend, nicht mit der Aufzählung historischer Fakten zu langweilen, sondern diese Details möglichst unauffällig mit der Handlung zu verbinden. Und natürlich auch die Stadt, in der Malte Jacobsen dieses Mal ermittelt, eine Rolle; sie bildet den Hintergrund, und die Leser werden den „Grünen Baum“, in den Jacobsen sich zum ersten Mal an eine Portion Linsen mit Spätzle wagt, genauso wiedererkennen wie das Eiscafé „Nuovo Gelato“, dessen Zitroner Kollegin Melanie Brendel genießt, während sie einer Zeugin auf den Zahn fühlt, und natürlich das Welzheimer Ostkastell.

Hauptsache ist aber - wie immer - der Krimi und der Versuch des Kommissars, den Fall zu lösen. „Römermaske“ ist dabei (in gewisser Weise) durch Fortsetzung von „Nachtruhe“, dem ersten Fall des „Nordlichts“ in Schwaben. Das Buch erschien 2015, hatte einen Mord im Pfadfindermilieu zum einige zentrale Figuren des Vorgängers tauchen auch im Welzheimer Fall wieder auf. Zum Beispiel Lukas von Weyen, der Sohn des damaligen Opfers, den sich Malte Jacobsen während seiner Ermittlungen angefreundet hat. Seit dem Mordprozess herrscht Funkstille, und gleich zu Anfang von „Römermaske“ nimmt der Junge zu dem Kommissar wieder Kontakt auf. Weswegen er auch dabei ist, als Malte die Leiche am Ostkastell findet ... und der Junge in dieser Geschichte eine wichtige Rolle.

Info

Die Vorstellung des Buches „Römermaske“ findet am Donnerstag, 14. Juni, um 20 Uhr in der Limesbuchhandlung Welzheim am Kirchplatz statt.



© by WhatsBroadcast

Welzheim und Umgebung

Zur Person

ZVW, 12.06.2018 - 00:00 Uhr

1963 in Wuppertal geboren, Buchhändlerin gelernt, dann ins Schwabenland umgezogen, dort Radio gemacht, dann geheiratet und drei Kinder in die Welt gesetzt.

Geschrieben hat Simone Dorra immer. Als Tolkien-Fan hat sie 2003 eine Website für hochwertige Fanfictions ins Netz gestellt (mit Übersetzungen von Englischen und vielen eigenen Stories). Die entdeckte durch Empfehlung 2010 ihr Agent, der die Autorin anschrub und ihr empfahl, doch endlich ihr Eigenes zu verfassen.

Das Ergebnis war ihr erster Urban-Fantasy-Roman „Fluchmond“, der im Juli 2014 beim Silberburg-Verlag in Tübingen erschienen ist.

Seit August 2015 sind zwei erotische Liebesgeschichten in einem Band als Kindle E-Book unter dem Titel „Rosenscharf und honigsüß“ zu lesen, und im Oktober 2015 ist (wieder im Silberburg-Verlag) der erste Schwaben-Krimi „Nachtruhe“ herausgekommen.

Im Februar 2017 ist „Das Haus des Friedens“ erschienen, ein Roman, der im indischen Kashmir angesiedelt ist ... um einiges exotischer als alles, was Simone Dorra geschrieben hat.

Außerdem hat der Silberburg-Verlag bei der Autorin einen Historienkrimi bestellt, der zur Reformationszeit spielt und im März 2017 unter dem Titel „Schierlingstod“ herausgekommen ist.

Nun erschien die „Römermaske“ als Fortsetzung von „Nachtruhe“ in der Serie „Baden-Württemberg-Krimi“ des Silberburg-Verlags in Tübingen.

Bewertung  1

© by WhatsBroadcast

Welzheim und Umgebung

Historienkrimi war besonders erfolgreich

ZVW, 12.06.2018 - 00:00 Uhr

Das erste Buch von Simone Dorra, das im Silberburg-Verlag herauskam, war Fluchmond, ein Fantasyroman (2014).

Nachtruhe war das zweite Buch, das sich inzwischen zu einem soliden Longseller gemausert hat, der sich seit seinem Erscheinen unverändert gu

Besonders erfolgreich ist Schierlingstod (2017), ein Historienkrimi, der zur Zeit nach der Reformation in Bad Cannstatt spielt.

Gewissermaßen aus dem Rahmen fällt die Kashmir-Saga, die in Zusammenarbeit mit der Autorin Ingrid Zellner entstand. Die ersten beiden Bände im Selbstverlag bei tredition erschienen - „Das Haus des Friedens“ im Februar 2017 und „Der Weg aus der Finsternis“ (von Ingrid Zellner) im Oktob dritte Band (Ein Geschenk der Götter) erscheint im September 2018). Vier weitere Bände werden im Jahresabstand folgen.

Außerdem geplant: ein weiterer Krimi (ebenfalls in Zusammenarbeit mit Ingrid Zellner), in dem Kommissar Malte Jacobsen Zellners Kommissar at Büchern „Gnadensee“ und „Adlerschanze“ (erscheint im Juli 2018) begegnet. Das Buch kommt voraussichtlich 2019 heraus, ebenfalls im Silberbu

Ein weiterer gemeinsamer Roman (Kuckuckssohn) liegt im Moment noch bei der Lektorin. Er spielt gleichermaßen in Schwaben (Schwäbisch Gmi Nordschweden.

Bewertung



© by WhatsBroadcast

Welzheim und Umgebung

Lesung: Mord am Ostkastell

ZVW, 13.06.2018 - 00:00 Uhr

Welzheim.

Als Kommissar Malte Jacobsen mit einem Freund nach Welzheim fährt, weil der das Ostkastell besichtigen will, stolpert er buchstäblich über eine Kastellbrunnen. Das Opfer stellt sich als Experte für römische Kunst heraus, der den Sensationsfund einer antiken Helmmaske in der Limesstadt I sollte - und der sie für echt gehalten hat. Wer hatte dann aber in Welzheim einen Grund, den Fachmann umzubringen? Wer mehr über das Rätsel u Mord, um ruhsüchtige Vereinsvorsitzende, gefährliche Feindschaften und einen rätselhaften Tod wissen will: Am Donnerstag, 14. Juni, um 20 U Simone Dorra aus ihrem soeben erschienenen, brandneuen Krimi „Römermaske“ und zwar in der Limes-Buchhandlung in Welzheim. Der Eintritt be Euro.

Bewertung



© by WhatsBroadcast